

# LAATZEN

## Schulzentren organisieren Kette aus Menschen

Erich-Panitz-Straße ist am Mittwoch kurzzeitig gesperrt

Von Astrid Köhler

**Laatzten-Mitte.** Die Albert-Einstein-Schule sowie das Erich-Kästner-Gymnasium und die dortige Oberschule bereiten für Mittwoch, 28. Februar, eine besondere Demonstration in Laatzens Stadtzentrum vor. Ab 12 Uhr wollen sie unter dem Motto „Gemeinschaftlich für Vielfalt und Frieden“ mit Hunderten Kindern und Jugendlichen eine Menschenkette von Schulzentrum zu Schulzentrum bilden. Kurzzeitig wird dann auch der Verkehr der Kreuzung der Wülferoder Straße zur Erich-Panitz-Straße lahmgelegt.

Die Menschenkette werde wegen des symbolischen Charakters einmal kurz geschlossen, erklärt AES-Fachbereichsleiter Wilhelm Paetzmann. Davor und danach könnten Autos und Stadtbahnen normal fahren. Die Polizei begleitet die etwa einstündige Aktion, die sich ansonsten auf die Wülferoder Straße, den Kreisel zur Marktstraße sowie das Stück zum Erich-Kästner-Schulzentrum konzentriert.

Mit der von den Schulleitungen organisierten Menschenkette kämen die Schulen ihrem Bildungsauftrag und der Verpflichtung zu Demokratie, Humanität sowie der Mahnung zum Frieden nach, betonte Paetzmann. An einer ähnlichen Aktion gegen Rassismus im Jahr 2018 hatten sich rund 900 Kinder und Jugendliche von Laatzens weiterführenden Schulen beteiligt.

Anzeige

**Bettfedernreinigung**

**müller**  
mode & mehr

Hauptstraße 47-49 | 30974 Wennigsen  
www.mueller-mode-und-mehr.de  
Mo. – Fr. 9–19 Uhr | Sa. 9–14 Uhr  
Tel. 0 51 03 / 22 80

**HAZ NP**

**HIER FINDEN SIE UNS ONLINE**

Aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Nachbarschaft finden Sie auch bei uns im Internet unter:

[haz.de/laatzten](http://haz.de/laatzten)  
[neuepresse.de/laatzten](http://neuepresse.de/laatzten)

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

**GLEIDINGEN Fontane-Apotheke** Tel. (05102) 2583, Osterstr. 23: **8.30-8.30 Uhr**  
**HANNOVER Andrea Apotheke** Tel. (0511) 4581011, Limmerstr. 17: **8.30-8.30 Uhr**  
**HILDESHEIM Apotheke am St. Bernhard Krankenhaus** Tel. (05121) 1029464, Treibestr. 9: **8-8 Uhr**  
**HOHENEGGELSEN Apotheke Hoheneggelsen** Tel. (05129) 204, Hauptstr. 74A: **8-8 Uhr**

## Stadtbahn-Bauarbeiten enden im Mai

Ganz abgeschlossen sind die Vorhaben allerdings auch dann noch nicht. Mit den Verkehrsbehinderungen haben sich offenbar viele Laatzenerinnen und Laatzener arrangiert.

Von Daniel Junker und Antje Bismark

**Rethen/Gleidingen.** Die Baustellen-situation für die Hochbahnsteige Pattenser Straße und Gleidingen-Nord stellt Autofahrende aus Laatzten – insbesondere die aus Rethen – schon länger auf eine harte Probe. Seit mehr als einem Jahr ist der Ortsteil von Baustellen umgeben, aktuell wird der Autoverkehr in Rethen und Gleidingen jeweils einspurig an den Baustellen für die Hochbahnsteige vorbeigeleitet. Die Verkehrsführung ist per Baustellenampel geregelt.

Insbesondere rund um den Verkehrsknotenpunkt in Rethen ist die Situation nervenaufreibend. Zwar ist die Hildesheimer Straße, die mehr als fünf Monate lang voll gesperrt war, seit Anfang November 2023 wieder einspurig freigegeben. Die Rotphasen der Ampeln in Höhe Koldinger Straße sind allerdings lang. Je nach Verkehrslage müssen Autofahrende zwischen drei und fünf Minuten auf die Grünphase warten, wie eine stichprobenartige Messung dieser Redaktion ergab. In Gleidingen fließt der Verkehr zwar schneller am Hochbahnsteig vorbei, wegen der Länge der Baustelle dauerte die Rotphase aber auch hier zwischen zwei und zweieinhalb Minuten. Bis Mitte September 2023 war diese Strecke ebenfalls neun Wochen lang voll gesperrt.

Offenbar haben sich viele Laatzener mittlerweile an die Situation gewöhnt. „Es ist zwar ein wenig nervig, aber das ist halt so, wenn man etwas neu baut“, sagt eine 47-jährige Grasdorferin, die häufiger am Marktzentrum in Rethen einkauft. Sie stört sich eher daran, dass sich die Bauarbeiten so lange hinziehen. „Als Außenstehende ist es nicht immer nachvollziehbar, warum das alles so lange dauert.“

„Die Vollsperrung an der Haltestelle Koldinger Straße hat schon ziemlich genervt“, sagt auch der Gleidinger Gerhard Heinze. „Seit es die Einbahnstraßenregelung gibt, geht es aber wieder. Man muss halt länger warten, aber immerhin kommt man da wieder durch.“ „Wenn man etwas verändern will, muss man halt auch mal etwas über einen längeren Zeitraum in Kauf nehmen“, findet eine andere Gleidingerin. „Auf der ganzen Welt gibt es gerade doofe Entwicklungen. Da sollte man manchen Dingen gegenüber etwas toleranter sein, gerade wenn es nur um Baustellen geht.“

„Wenn ich in Rethen einkaufe, fahre ich meistens über die B443 bis zur Ausfahrt Rethen und dann über die Peiner Straße zum Marktzentrum“, berichtet eine 66-jährige Koldingerin. Als Autofahrerin sei sie von den Baustellen nicht so sehr betroffen, als Nutzerin des ÖPNV aber



Alltag an der Hildesheimer Straße: An der Baustelle für den neuen Hochbahnsteig Rethen/Pattenser Straße wird der Verkehr per Baustellenampel einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. An der Ampel – hier in Fahrtrichtung Gleidingen – staut sich der Verkehr.

FOTO: DANIEL JUNKER

### Schienenersatzverkehr in Döhren

Wegen der Baustelle am Südschnellweg in Hannover-Döhren richtet die Üstra dort an drei weiteren Wochenenden einen Schienenersatzverkehr ein. Von Sonnabend bis Montag, 2. bis 4. März, will die Üstra in Fahrtrichtung Laatzten zwischen den Haltestellen Döhrener Turm und Both-

merstraße Busse einsetzen, die die dazwischen liegenden Haltestellen Fiedelerstraße und Peiner Straße bedienen. In Fahrtrichtung Hannover verkehren die Ersatzbusse von der Bothmerstraße bis zur U-Bahn-Station Altenbekener Damm. Ursprünglich sollte dies auch für den 1. März

gelten, an dem Tag wird jedoch genauso gestreikt wie am Donnerstag, 29. Februar.

**An den Wochenenden** 9. bis 10. März sowie 16. und 17. März richtet die Üstra ebenfalls einen Schienenersatzverkehr ein. Die Streckensperrung dauert dann jeweils von Sonn-

abend, 5 Uhr, bis Sonntag, 5 Uhr. Grund sind die Bauarbeiten für die Ersatzbrücke des Südschnellwegs. An den genannten Wochenenden will die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr das Bauwerk montieren, das über die Kreuzung Hildesheimer Straße führt. *dj*

## 40.000 Euro Schaden: Betrunkener demoliert Autos

Nach Widerstand gegen Beamte kommt Fahrer gefesselt ins Kommissariat, von dort geht es für den 58-Jährigen ins Krankenhaus

Von Andreas Zimmer

**Laatzten.** Ein Betrunkener hat am Samstagabend bei einem Unfall in Rethen unter anderem mehrere Fahrzeuge beschädigt und sich der Polizei widersetzt. Vom Kommissariat aus wurde er ins Krankenhaus gebracht.

Nach Auskunft der Polizei hatte ein Anwohner gegen 22.40 Uhr gemeldet, dass ein Mann mit seinem Transporter gegen den Zaun eines Grundstücks an der Thiestraße in der Nähe der Peiner Straße gefahren sei und flüchten wollte. Zwei Funkstreifenbesatzungen fanden den 58-jährigen Laatzener, er saß aber noch im Transporter. „Ermachte auf die Beamten zwar einen erheblich alkoholisierten, aber unverletzten Eindruck“, teilte die Polizei mit. „Auf Aufforderungen und An-

weisungen wurde nicht reagiert.“ Zudem habe er sich geweigert auszusteigen.

Die Polizei habe den Mann zu Boden gebracht, Handschellen angelegt und im Kommissariat nicht nur eine Blutprobe entnehmen lassen. Ein Arzt habe zudem Blut für weitere Untersuchungen abgenommen, da die Polizei „einen Mischkonsum von Alkohol und Betäubungsmitteln und Medikamenten“ vermutete. Der Führerschein sei beschlagnahmt worden, da der Mann gegen die Sicherstellung Einspruch eingelegt hatte. Wegen Kreislaufbeschwerden sei der 58-Jährige dann im Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht worden.

Den Schaden bei dem Unfall schätzt die Polizei auf insgesamt rund 40.000 Euro. Der Mann sei offenbar beim Abbiegen von der Pei-

ner Straße in die Thiestraße mit seinem Transporter nach links von der Fahrbahn abgekommen. Er stieß erst gegen eine Bake in einer Baum-

enfriedung, dann mit der linken Fahrzeugseite gegen ein geparktes Fahrzeug und schob dieses auf das dahinter geparkte Fahrzeug. Der



Nächtlicher Einsatz: Die Feuerwehr Rethen beseitigt in der Thiestraße die Schäden der Chaosfahrt.

FOTO: FEUERWEHR

umso mehr. „Es stört mich sehr, dass die Schleife in Rethen von den Stadtbahnen nicht mehr angefahren wird.“ Um zur Linie 2 zu kommen, müssten Fahrgäste jetzt erheblich längere Wege zu der Haltestelle Rethen/Nord in Kauf nehmen.

„Zwischenzeitlich gab es gar keine Möglichkeit, von Koldingen aus zur Schleife zu kommen“, schildert die 66-Jährige ihre Erfahrungen. „Wir mussten von der Haltestelle Kiesgrube bis zum Bahnhof Rethen 20 Minuten laufen. Die Linie 2 fehlte uns ganz.“ Bis Mitte Dezember 2023 hielten die Busse erst wieder an der Hamburger Straße. Dies sei zwar mittlerweile wieder abgestellt, der Weg zur Stadtbahn sei wegen der verkürzten Linie 2 aber weiterhin mühsam.

„Wir sind nicht genervt, wir freuen uns eher auf den Hochbahnsteig“, sagt Ulla Rehmert. Die Gleidingerin ist zwar häufiger auch mit dem Auto unterwegs. „Aber viele Rentner können nicht für immer Auto fahren. Für den Hochbahnsteig nehmen wir die Unannehmlichkeiten in Kauf“, sagt sie. Dass die langen Ampelphasen den Verkehr behindern, ist allerdings auch Rehmert aufgefallen. „Es gibt hier auf der Hildesheimer Straße in Gleidingen viel Autoverkehr. Da dauert es schon eine ganze Weile, bis alle Autos durch die Baustelle durch sind.“ Davon seien aber lediglich diejenigen betroffen, die in Richtung Rethen wollten. „In Richtung Hannover oder auch nach Laatzten-Mitte fahren die meisten über den Schnellweg.“

Nach Aussage von Martin Vey, dem stellvertretenden Geschäftsführer der Infrastrukturgesellschaft Region Hannover (Infra), befinden sich die Baustellen im Endspurt. Bis Ende Mai sollen die Arbeiten an beiden Hochbahnsteigen beendet sein und die neuen Hochbahnsteige ans Netz gehen. Auch die wechselseitige einspurige Verkehrsführung werde dann aufgehoben. In Rethen müssten sich Passantinnen und Passanten aber zumindest noch bis Ende 2024 auf Beeinträchtigungen einstellen. So lange dauere den aktuellen Planungen zufolge der Rückbau des Bahnsteigs Rethen/Nord.

Im Bereich der alten Stadtbahnschleife hat aktuell der Kanalbau für die Park-and-ride-Anlage begonnen. Der eigentliche Bau wird nach Angaben der Infra voraussichtlich im Sommer 2024 beginnen. Nach derzeitigem Stand sollen die Parkplätze ab Herbst 2024 nutzbar sein. Der Durchstich zur Pattenser Straße soll noch im Zuge des aktuellen Bauprojektes erfolgen. Für August rechnet die Infra mit dem Abschluss der Verlängerung der Linie 2 bis Gleidingen. Dann gehe dort auch das Gleichrichterwerk – unter anderem notwendig für mehr Strom – ans Netz.